

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.: 01/651/2021 Sachbearbeiter/in: Frank Scheckelhoff			
Kalte Nahwärme für das Baugebiet Schwege "westlich Ortslage"- Beratung und Beschlussfassung				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	Reihenfolge
Bau- und Planungsausschuss	18.03.2021	öffentlich	Vorberatung	1
Verwaltungsausschuss		nicht öffentlich	Entscheidung	1
Gemeinderat		öffentlich	Entscheidung	1

Finanzielle Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Glandorf unterstützt die Versorgung des Baugebietes „Westlich Ortslage Schwege“ mittels „Kalter Nahwärme“. Die TEN eG wird beauftragt hierzu eine Machbarkeitsstudie vorzunehmen.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ortsrats Schwege am 25. November 2020 hat die TEN eG als örtlicher Versorger ein Konzept für eine Wärmeversorgung des Baugebietes „Westlich Ortslage Schwege“ durch die sogenannte „Kalte Nahwärme“ vorgestellt. Der Ortsrat Schwege hat eine Versorgung des Baugebietes mittels dieser Technologie grundsätzlich befürwortet.

Bereits bei Erstellung des Baugebietes Dorenberg in Glandorf wurde seinerzeit überlegt, dieses Neubaugebiet mit einer ökologischer Fernwärmeversorgung zu versorgen. Dies kam aufgrund der kurzfristigen Zeiträume nicht mehr zustande.

Die Gemeinde hat die Möglichkeit in diesem Neubaugebiet die ökologische und nachhaltige Wärmeversorgung mit einer modernen Infrastruktur zu steuern. Realisieren lässt sich dieses Vorhaben mit einer Wärmeversorgung durch sogenannte Kalte Nahwärme.

Kalte Nahwärme ist zugleich nachhaltig und wirtschaftlich. Durch den Einsatz von Erdwärme wird in den Gebäuden im Winter geheizt. Im Sommer kann eine natürliche

Kühlungswirkung erzielt werden.

Durch die Umsetzung eines entsprechenden Konzeptes könnte ein lokaler Beitrag zur Klimaneutralität geleistet werden, da die Wärmeversorgung durch Kalte Nahwärme nahezu emissionsfrei ist und sich durch einen niedrigen Energieverbrauch auszeichnet.

Für die künftigen Bauherren stehen für die Umsetzung eines modernen Wärmeversorgungskonzeptes Förderungen der KfW zur Verfügung.

Erfahrung mit der Umsetzung der Wärmeversorgung durch Kalte-Nahwärme, wurden bereits in der Gemeinde Hagen a.T.W. gesammelt. Hier befindet sich ein entsprechendes Konzept bereits in der Umsetzung.

Die Investition in ein solches Projekt ist nur sinnvoll, wenn dies von der Kommune entsprechend mitbegleitet wird. Hierzu wäre es sinnvoll, dass alle künftigen Bauherren an diesem Projekt teilnehmen. Die Gemeinde kann entsprechende Vorgaben bei der Vergabe der Grundstücke vornehmen.

Vor einer endgültigen Ausbauentcheidung wird die TEN eG noch eine Machbarkeitsstudie für dieses Projekt durchführen.

Details zum Projekt werden in der Sitzung von Vertretern der TEN eG vorgestellt.